



© Hans-Joachim Rose
Foto: Thomas Kumlehn

Am Meeresufer I
Hermann Kirchberger, 1953

Nachlass: Kirchberger, Hermann [Nachlassverzeichnis Malerei]

Nachlass-Nummer: A 17

Objekttyp: Gemälde

Entstehungsort: Atelier, Berlin

Technik / Material Öl, Temperafarbe

(Werteliste):

Technik / Material Öl- und Temperafarbe auf Leinwand

(Freitext):

Maße (HxBxT): 102 x 57.5 cm

Signatur: recto u.r.: K 53

Bezeichnung, durch verso o.m.: HKirchberger / WB 5

Künstler/in: (HK als Ligatur)

Beschriftung, von verso (Rahmen) o.l.: Ausstellungsaufkleber mit Titel "Am fremder Hand: Meeresufer I"

verso (Rahmen) o.m.: Aufkleber Deutscher Künstlerbund 1980

verso (Rahmen) o.r.: 17 A

verso m.: A 17

verso m.l.: Becky

Aktueller Standort: Nachlassdepot Kirchberger

Aktuelle Inventarnummer: A 17

Aktuelle Präsentation: Depot

Eigentümer: Hans-Joachim Rose

Zugangsjahr: 1999

Zugangsart: Nachlass

Voreigentümer: 1983-1999 Becky Sandstede

Bemerkungen zur Provenienz: Die Erblasserin, Becky Sandstede, hat angeordnet, dass der Testamentsvollstrecker von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit ist.

Ausstellungen: Spurensicherung – Zwischen Figuration und Abstraktion.
Hermann Kirchberger, Christel Poll, Becky Sandstede, 2006
(Galerie im Morgner-Haus, Soest)

Hermann Kirchberger, 2009 (Galerie der Moderne, Berlin)

Kommentar / Kontext / Wirkungsgeschichte: Den Werklauf von HK dominiert seine Realismus-
Orientierung. In der Nachkriegsunsicherheit sucht er in

die Gegenstandslosigkeit auszuweichen wie schon der von ihm sehr geschätzte Karl Hofer zu Beginn der 1930er Jahre. (Hofer war sein Lehrer nicht, doch bezeichnete er ihn immer als für ihn prägend.)

Hiermit korrespondiert Kirchbergers Wissen, als gelernter Glasmaler, um die zeichenhafte Formhierarchie der Kirchenfenster des Mittelalters.

Möglicherweise beeinflussten ihn auch die Maler der sich seit 1931 in Frankreich entwickelnden „Abstraction – Crédation“, ganz sicher aber die zur Abstraktion tendierenden Bauhausmeister.

Anregend für das ihm fremde Landschaftssujet war sicher seine Begegnung mit der Künstlerin Becky Sandstede, die frei und unvoreingenommen experimentierte und seine neue Gestaltungsfindung nach dem Fiasko in Weimar beförderte.

Vgl. Verweis-Abb.

Publikationen /
Schriftgut:
Galerie Eva Poll (Hg.), Spurensicherung - Zwischen
Figuration und Abstraktion. Hermann Kirchberger, Christel
Poll, Becky Sandstede, Berlin 2005, hier: S. 22.

Kernbestand: nein
Nachlassbestand: ja

Zustand: befriedigend

Vorhandene Farbe Digital Repro
Reproduktionsvorlage
(beste Qualität):

Sachindex: Abstraktion, Landschaft, Meer

Weitere Abbildungen



Am Meeresufer I
(verso)
1953
Öl- und Temperafarbe auf Leinwand
102 x 57.5 cm

© Hans-Joachim Rose
Foto: Thomas Kumlehn



Becky Sandstede
unbenannt [Landschaft/Traum/Draufsicht]
1953
Mischtechnik auf Papier
30 x 39.5 cm

© Hans-Joachim Rose
Foto: Thomas Kumlehn